

1/2011

Michaels-Bote

Nachrichten für Freunde, Förderer und Mitglieder
der DPSG-Marburg, Stamm St. Michael
Herausgegeben vom Förderverein St. Michael e.V.

Marburg, 11. 7. 11



Familienwochenende 2011

Am Wochenende vom **9. bis 11. September 2011** werden wir unser zweites **Familien-Zeltlager** des Stammes auf dem Stadtwaldgelände in Marburg für alle Mitglieder mit ihren Geschwistern und Eltern haben. Dieses Mal lädt der Stamm auch alle Mitglieder des Fördervereins mit ihren Familien dazu ein.

Geplante Zeltlager 2012

Am **Pfingst-Wochenende** eröffnet der Stamm wieder seine Zelt-Saison: Die Jungpfadfinder und Pfadfinder fahren 2012 über Pfingsten ins „Intercamp“ bei Paris. Die Wölflinge und Rover werden dann wieder beim großen Georgspfadfinder-Treffen in Westerlohe dabei sein.

In den **Sommerferien 2012** fahren wir zum Ende der Ferienzeit ins Stammeslager in der Schweiz (Kandersteg) oder in Österreich (Oberhof). Der nächste Michaelsbote wird hoffentlich Genaueres berichten können.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein **Familienlager** (Mitte September) geben.

Alle aktuellen Termine sind übrigens immer auf unserer Homepage www.dpsg-marburg.de unter der Rubrik „Termine“ zu finden!

Bei allen Lagern haben wir normalerweise auch ein paar Plätze für Nichtmitglieder frei. Falls Sie interessiert sind, nehmen Sie doch bitte möglichst bald Kontakt mit uns auf.

Pfingstlager 2011

Jungpfadfinder und Pfadfinder im Intercamp in Belgien

Wieder mal waren unsere Jupfis und Pfadis im Intercamp; diesmal in der Nähe von Antwerpen. Über 2000 Pfadfinder aus verschiedenen Nationen trafen sich über Pfingsten in Belgien.

Eine unserer Teilnehmerinnen hat uns einen Bericht über das Intercamp geschrieben:

„1.Tag, Freitag: Auf der Hinfahrt hatten wir 2 Stunden Stau und viel Spaß! Die Zelte mussten wir bei Regen aufbauen.“

2.Tag, Samstag: 15 km lange Wanderung, die etwa 6 Stunden dauerte. Bei diesem 15 km-Lauf gab es Stationen mit Aufgaben wie z.B. mit der Nase ein Bild malen, einen Ziegelstein aus Ton formen, einen Weg mit verbundenen Augen laufen.

Danach war eine Messe. Danach wurde ein riesiges Lagerfeuer gemacht. Anschließend hat eine sehr laute Band gespielt.

3.Tag, Sonntag: Bei den Zelten gespielt: Sack-Hüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen und Freundschaftsbänder knüpfen. Dann haben wir „Werwolf“ gespielt.

4.Tag, Montag: Im Sonnenschein Zelte abgebaut. Nach 20 Minuten Fahrt machten wir Pause in Antwerpen mit einem Rundgang durch die Altstadt (schöne Aussicht!). Anschließend sind wir in keinen Stau geraten und hatten trotzdem viel Spaß!“

Josefine Gattung (10), Jungpfadfinderin

JUNGPFADFINDER „Dui-Dui-Kobolde“, 10-13 J., freitags, 16:00 – 17:30 Uhr, Sommerstr. 7, Cappel

PFADFINDER, 13-16 J., freitags, 17:30 – 19:30 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg

Infos : www.dpsg-marburg.de



Spannung, Spaß und Spiele in Westernohe

Als ich am 10.6.11 in der Ritterstraße eintraf, um an meinem ersten Pfadfinder-Zeltlager teilzunehmen, wusste ich nicht was mich erwartete. Es kam mir aber recht schnell so vor, als ob es sich in erster Linie



um viel Essen handeln musste, da wir -einige Leiter, Rover und ich- zunächst eine Stunde lang die verschiedensten Dinge einpackten, darunter einige Kartons voller Lebensmittel. Schließlich war der randvolle Pfarrbus fertig zur Abreise nach Westernohe. Bei unserer Ankunft hatten wir, wie eigentlich das gesamte Wochenende, schönes Wetter und Sonnenschein, sodass das Aufbauen der ersten Jurte kein Problem darstellte. Kurz darauf trafen auch schon die ersten Wölflinge und die restlichen Rover und Leiter des Stammes ein und halfen tatkräftig beim Aufbau.

An den nächsten Tagen wurden die baulichen Kreationen der fast 5000 Pfadfinder begutachtet, per Fahrrad ein Kinofilm am Laufen gehalten oder ein Konzert inmitten des Lagers besucht. Neben beeindruckenden Zeltkonstruktionen konnte man

sogar ein selbst gebautes Riesenrad in Augenschein nehmen, von Attraktionen wie dem Roverdorf oder dem „internationalen Zeltplatz“ mit diversen Aktivitäten ganz zu schweigen. Wie auch an den anderen Abenden durfte die Lagerfeuerromantik mit Gesang und Kontakt zu anderen Stämmen natürlich nicht fehlen.

Nach allerhand Spielen und Toben, sowie dem Sieg bei einem Turnier des „Pfadfinderspiels“ haben wir am Sonntagabend an einem Jugendgottesdienst teilgenommen. Am Montag war das Lager auch schon wieder zu Ende. Es war mein erstes, aber ganz sicher nicht mein letztes Pfadfindertag!

Michael Wenzel (fährt als neuer Jupfi-Leiter ins Sommerlager mit ...)

WÖFLINGE „Flinkes Wiesel“, 7-12 J., dienstags, 16:30-18:00 h, Ritterstr. 12, Marburg

WÖFLINGE „Wilde 13“, 7-10 J., montags 16:00 – 17:30 h, Sommerstr. 7, Cappel

ROVER „Ignotus“, 16-21 J., freitags, 18:00 – 20:00 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg.

Infos : www.dpsg-marburg.de

„Austausch“ zwischen den Gruppen: Aufstufungen

5 Wölflinge aus der „Wilden 13“ wurden in den letzten Monaten zu Jungpfadfindern: Simon, Anna-Kristina, Maria, Ira und Josefine. Erstmals seit Jahren gab es auch wieder Aufstufungen von Jungpfadfindern zu Pfadis und von Pfadis zu Rovern: Zu Pfadis wurden Natascha, Alica, Lukas und Christoph; und aus der Pfadigruppe wechselten Franz, Raphael zur Roverrunde „Ignotus“.

Gemeinsames Renovierungswochenende von Stamm und Förderverein



Etwa 25 Gruppenmitglieder, Leiter und Fördervereins-Mitglieder trafen sich Mitte Mai um unsere "Außenwirkung" zu verbessern.

Seit mehreren Jahren sah die Fassade der Jugendräume in der Ritterstraße zunehmend heruntergekommen aus und daran sollte unbedingt etwas geändert werden.

Die vielen Helfer schmirgelten, spachtelten und strichen voller Engagement. Und inzwischen erstrahlt die Fassade im Untergeschoss und die Hofmauer in frischem Weiß, die Fensterrahmen sehen wieder fast wie neu aus und die Tür zum Pfarrgarten ist auch wieder vorzeigbar. Außerdem wurden die Sandsteinpfeiler, -fensterlaibungen und der Sockel der Wand farbig gestrichen.

Der erste Farb-Anstrich brachte uns recht viel Aufmerksamkeit bei den Passanten ein, denn er war recht grell. Inzwischen sind die farbigen Teile aber in dem endgültigen, sanfteren Ton gestrichen.

Alle Beteiligten waren sich einig: Das war eine gelungene, gemeinsame Aktion von Stamm und Förderverein! Und nach diesem Erfolg ist jetzt schon klar, dass es im nächsten Jahr wieder so ein

Arbeitswochenende geben soll.

Leiterrunde

Neue Gesichter und neue Funktionen

Auf der Stammesversammlung im Januar wurde Pfarrer Joachim Negel zum Kuraten gewählt. Damit ist der Stammesvorstand endlich wieder komplett. Fast alle Gruppen haben Elternbeiräte gewählt und auch einen Stammeselternbeirat haben wir inzwischen wieder: Cornelia Voß und Christian Leue vertreten seit

Jahresanfang die Elternschaft in der Stammesleitung.

Auch ansonsten gibt es in der Leiterrunde Veränderungen: Wegen ihres Referendariats musste Cornelia die Gruppenleitung bei den Pfadfindern und Wölflingen aufgeben. Martin hat ebenfalls wegen des Referendariats als Leiter der Jupfis aufgehört. Ganz herzlichen Dank an die beiden, für ihre engagierte Arbeit!

Glücklicherweise haben wir durch intensive Werbung Andreas, Marlen und Michael W. als neue Leiter hinzu gewinnen können. Auch zwei Mütter haben Interesse erklärt, in die Gruppenleitung einzusteigen. So werden wir wohl noch in diesem Jahr unsere zweite Wölflingsmeute in Cappel eröffnen können. Und auch die geplante neue Jungpfadfindergruppe in der Ritterstraße wird Anfang 2012 hoffentlich starten.

Falls Sie Lust hätten, gemeinsam mit Anderen eine unserer Gruppen zu leiten, sind Sie uns herzlich willkommen! Wir suchen immer junge und jung-gebliebene Erwachsene für unsere Leitungsteams. (Jugendliche ab 17 Jahren können übrigens in den Teams als Assistenten mitarbeiten.) Und wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Pfadfinderei haben, lernen Sie sie einfach bei uns kennen! LEITERRUNDE ab 18 Jahre, donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr, Ritterstraße 12, Marburg.

[Infos : www.dpsg-marburg.de](http://www.dpsg-marburg.de)



Gute Gruppenarbeit braucht gut ausgebildete Leiter

Seit einigen Jahren gibt es schon die Jugend-Leiter-Card (JuLeiCa), mit der eine qualifizierte Ausbildung der Gruppenleiter bescheinigt wird. Die Rahmenbedingungen für diese Ausbildung sind über die Grenzen der Jugendverbände hinweg bundesweit einheitlich. (Darüber hinaus werden in der Leiterausstellung unseres Verbandes noch zusätzliche Module angeboten.)

Bis auf zwei Leiter-Neulinge haben daher alle Leiter der DPSG-Marburg eine Gruppenleiter-Ausbildung mindestens nach dem Standard der JuLeiCa und wir nehmen auch weiter an Fortbildungen teil.

Im Februar hat Michael Klues seine JuLeiCa-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Stammes-Archiv

Unser Stamm in Zahlen: (Stand 1.7.2012)

DPSG-Marburg	aktive Mitglieder	72 (Mitte 2004:30 Mitglieder)
7-10 Jahre	Wölflinge	26
10-13 Jahre	Jungpfadfinder	10
13-16 Jahre	Pfadfinder	8
16-21 Jahre	Rover	7
18+ Jahre	Leiter	15
18+ Jahre	Mitarbeiter	6

100. Geburtstag unseres Stammesgründers Gerhard Wasner

Im Dezember des letzten Jahres wäre Gerhard Wasner 100 Jahre alt geworden. Geboren wurde er am 10. 12. 1910 in Danzig. Dort war er in den 30er-Jahren vermutlich Mitglied in der katholischen Jugendbewegung.

Erst Anfang 1946 kam er in den Raum Marburg, nach Weitershausen. Dort half er den Kaplänen auf den Außenstationen der Pfarrei St. Johannes. Spätestens ab 1950 leitete er eine Jugendgruppe der katholischen Gemeinde in Marburg.

Im Folgejahr war er als Vertreter der "katholischen Jugend" beteiligt an der Gründung des Stadtjugendringes und der städtischen Übernahme des Jugendhauses in der Schulstraße aus der Hand der amerikanischen Militärverwaltung.

Am 6. 1. (!) 1952 arbeitete Gerhard Wasner zum ersten Mal erstmals als Küster in der Kugelkirche. Nachdem er eine Zeit lang vertretungsweise Küster war, wurde dies bald zu seinem Haupt-Beruf. Weiterhin blieb er aber ehrenamtlich Leiter der Gruppe "St. Michael" der Pfarrjugend.

Nachdem im Vorjahr der Bedarf nach Pfadfinderarbeit in der Gemeinde deutlich geworden war, gründete Gerhard Wasner mit Mitgliedern seiner



alten Jugendgruppe am 6. 1. (!) 1954 unseren DPSG-Stamm. Von Beginn an bis zu seinem Tod lag die Stammesleitung in seinen Händen.



Ein großes Glück für den Stamm war dabei, dass er etwa seit Anfang der 70er-Jahre im Pfarrhaus Ritterstr. 12 wohnte, in dem dann auch unsere Jugendräume untergebracht waren: Regelmäßig trafen sich Kinder und Leiter vor und nach den Gruppenstunden in seiner Wohnung, die immer allen Pfadfindern offen stand.

Die Öffnung des Stammes für Mädchen unterstützte er ab etwa Mitte der 70er aktiv. Auch den deutlichen Veränderungen im Leitungsverständnis und in der Pfadfinder-Pädagogik, die den Stamm damals prägten, stand er nicht im Wege - wenn sie auch nicht immer auf seiner Linie lagen. 1977, mit 67 Jahren, verabschiedete Gerhard Wasner sich aus der aktiven Gruppenleitung. Weiterhin blieb er aber als Seele des Stammes der Stammesvorstand, übernahm die Lagerleitung der Stammeslager usw. (Und 1980 leitete er auch nochmal kurzzeitig eine Pfadi-Gruppe.)

Am 4. 1. 1981 wurde er in die Klinik eingeliefert und verstarb zwei Tage später am 6. 1. (!) 1981. Sein plötzlicher Tod - nachdem Gerhard Wasner genau 26 Jahre lang die Geschicke des Stammes geleitet hatte - war ein kaum zu ersetzender Verlust für den ganzen Stamm.

Als Ende 2010 mit Ablauf der Belegzeit nun die Räumung des Grabes anstand, hat der Förderverein den Grabstein von Gerhard Wasner für den Stamm gesichert. Nachdem der Stein etwas überarbeitet wurde, steht er jetzt als Gedenktafel für den Stammesgründer auf der Pfadfinderwiese im Pfarrgarten in der Ritterstraße.

Für unser Stammesarchiv suchen wir weitere Informationen über Gerhard Wasner und sein Leben. Wenn Sie Geschichten über ihn oder weitere Erinnerungen haben, wenden Sie sich doch bitte an Richard Brohl 06420 960085 richardbrohl@web.de

Wandel und Wachstum auch in unserem Förderverein

Mitgliederversammlung 2010 und außerordentliche Mitgliederversammlung 2011

Anders als in den Vorjahren, waren unsere letzten beiden Mitgliederversammlungen recht gut besucht: Einige weitere Ehemalige, Leiter aus unserer Leiterrunde und mehrere Eltern konnten inzwischen für den e.V. gewonnen werden. Hier ist also Einiges in Bewegung geraten. Waren es Mitte vergangenen Jahres noch 13 Mitglieder, so hat der e.V. inzwischen 25 Mitglieder und weitere Eltern haben ihren Beitritt schon angekündigt! Der Großteil dieser neuen Mitglieder wohnt in Marburg und konnte daher problemlos zu den Mitgliederversammlungen kommen. So viel Andrang, wie auf den letzten beiden Mitglieder-Versammlungen hatten wir jedenfalls seit Jahren nicht mehr.

Auf der Mitgliederversammlung 2010 wurde Nils Stiksrud als Schriftführer verabschiedet und Pfr. Joachim Negel vom Katholisch-Theologischen Seminar der Uni Marburg als neuer Schriftführer gewählt.

Jürgen Emmler und Bernhard Blank legten ihre Ämter als Finanzreferent bzw. 2. Vorsitzender nieder. Wenn auch die Umstände ihres Ausscheidens bedauerlich waren, so haben sich beide mit ihrer langjährigen Arbeit für den St. Michael e.V. verdient gemacht. Daher sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt!

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im März 2011 wurden dann die Nachfolger gewählt: Holger Voss ist neuer Kassenwart und Claus Hollenberg ist neuer 2. Vorsitzender.

Unterstützung des Stammes

Die vielen Mitglieder vor Ort geben jetzt auch die Möglichkeit, dass der Förderverein sich nicht mehr nur mit Geld, sondern auch mit Körpereinsatz an Projekten des Stammes - wie dem Renovierungswochenende - beteiligen kann.

Weiterhin unterstützt der St. Michael e.V. den Stamm aber auch finanziell. Mit Geldern des Fördervereins wurden Ende 2010 drei neue Weißzelte (Alex/Felix) und weiteres Lagermaterial angeschafft. Die im Stamm vorhandenen Weißzelte waren teilweise über 30 Jahre alt und erneuerungsbedürftig. Außerdem macht die wachsende Anzahl der Mitglieder weitere Zelte nötig.

Der Förderverein gab außerdem Zuschüsse für die Gruppenaktivitäten, für neue Regale in der Ritterstraße und Gelder für die Teilnahme des Stammes am Intercamp und am Pfingstlager in Westernohe.

Förderverein St. Michael e.V.
im Internet unter www.dpsg-marburg.de
c/o Richard Brohl, Im Boden 11, 35041 Marburg, 06420 960085
e-mail: richardbrohl@web.de
Konto: 100 006 2797, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ 533 500 00